

# RS OGH 1984/6/13 3Ob60/84

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.06.1984

## Norm

EO §88

GBG §81

GBG §123

## Rechtssatz

Der im (die Rekusfrist regelnden) § 123 Abs 1 GBG 1955 bezogene § 81 Abs 2 GBG, wonach bei der Berechnung der Fristen Sonn- oder Feiertage sowie die Tage, während deren sich eine bei dem Grundbuchsgericht zu überreichende Schrift auf der Post befindet, nicht abgerechnet werden dürfen, ist bei den Rekursen gegen die Bewilligung, aber auch gegen die Abweisung der zwangsweisen Pfandrechtsbegründung und des Vollzuges der Einverleibung nicht anzuwenden. Nach dem gemäß § 78 EO auch im Exekutionsverfahren anzuwendenden § 126 Abs 2 ZPO ist vielmehr der nächste Werktag als letzter Tag der Frist anzusehen, wenn ihr Ende auf einen Sonntag oder Feiertag fällt.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 60/84  
Entscheidungstext OGH 13.06.1984 3 Ob 60/84  
EvBl 1985/37 S 156 = SZ 57/110

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0002624

## Dokumentnummer

JJR\_19840613\_OGH0002\_0030OB00060\_8400000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)